



- 1 Bürgerhaus**  
Ehemaliges Lager einer Stuhlfabrik, seit 1999 Veranstaltungszentrum.
- 2 Gerberbottich**  
Original-Trog der früher verbreiteten Lohgerberei. Bronzefiguren von Bildhauer Josef Hauke (2000). Weitere seiner Kunstwerke: „Akazienreih“ an der Siedlung „Rothebreite“ (Unterer Triftweg) **17** Innenausstattung der katholischen St. Markus-Kirche (Besichtigung nach Voranmeldung unter (05043-3215) **18**, Bergmannsdenkmal in Feggendorf **19**

**3 Gewerbepark**  
Betriebsgelände des ehemaligen Möbelunternehmens Casala. Heute Sitz neuer Firmen, Polizei, Sozialstation, „Victoria-Arena“, „Dojo“-Sportstätte für Judo und Taekwondo, Bogenleistungszentrum, Ausstellungsräume. Mehrzweckhalle für Großveranstaltungen und Ausstellungen sowie als weithin bekannte „Eishalle Lauenau“ von November bis Februar.

**4 Kesselhaus**  
Ehemalige Heizanlage der Casala-Werke. Nach Restaurierung seit 2004 Künstleratelier mit gelegentlichen Ausstellungen, Konzerten und Kreativkursen.

**5 Evangelische St. Lukas-Kirche**  
1878 im neugotischen Stil von Conrad Wilhelm Hase errichtet. Sehenswerte Kirche (tagsüber geöffnet) mit Kanzel, Taufstein, Altar, Kirchenfenster und Furtwängler-Orgel. Broschüre zum Rundgang durch die Kirche und Chronik der Gemeinde am Schriftenstand gegen Gebühr. Auf dem Grundstück eine bis 1980 betriebene Glocke sowie seit 2005 eine Gedenkstele zur Erinnerung an ehemalige jüdische Mitbürger.

**6 Rittergut I der Familie von Meysenbug**  
Schlösschen im englischen Tudor-Stil (1858 umgebaut). Besichtigung ist nur von der Straße aus möglich.

**7 Fachwerkhäuser in der Langen Straße**  
Hallenhäuser mit „städtischen Charakter“; Wohnräume zur Straßenseite, Stallungen zur Hofseite. Haus Nr. 8 von 1720 mit Balkeninschrift („Eltern Schweiß düngt Kindern Erbe“) und Steinornamenten in den Gefachen mit Schutz- und Fruchtbarkeitssymbolen.

**8 Wohnhaus Ragge (Am Amtsgraben I)**  
Ältestes Gebäude in Lauenau (1578) neben dem Amtsschloss. Bis 1879 Kapelle für die Gläubigen von Lauenau, Pohle und Feggendorf.

**9 Wasserburg Lauenau (ehemaliges Amtsschloss)**  
1566 im Stil der Weserrenaissance errichtete vierflügelige Anlage. Bis 1852 Verwaltungs- und Gerichtsstätte für 21 Orte im Deister-Sünteltal. Seit 1859 staatliche Domäne, heute Privatbesitz. 1694 erwartete hier Prinzessin Sophie Dorothea von Hannover ihren Scheidungsprozess nach einer Liaison mit Oberst Graf Königsmarck. Danach wurde die spätere Großmutter Friedrichs des Großen 32 Jahre auf Schloss Ahlden (Aller) verbannt. Besichtigung des Innenhofes möglich.

**10 „Fleckendiener“-Denkmal**  
Erinnerung an die bis 1953 tätigen Ausrufer und Boten im Ort. Bronzefigur nach Originalbild des letzten „Fleckendiener“ von Josef Hauke (1996). Heute Wahrzeichen des Fleckens Lauenau.

**11 Winkelmühle an der Mühlenau**  
Ehemalige Wassermühle, betrieben bis 1974. Von 1912 bis 1941 auch erstes Elektrizitätswerk im ehemaligen Landkreis Springe.

**12 Altes Brauhaus (Marktstraße 18)**  
Braustätte für die Lauenauer Familien seit 1593. Nach dem Verkauf der Rechte seit 1861 Brauerei von Sebastian Rupp; 1902 in den „Felsenkeller“ am Hoppenberg verlegt. Das alte Brauhaus ist bis heute Gaststätte.

**13 Ratskeller**  
Ursprüngliches Rathaus des Fleckens von 1825. 1864 an privaten Eigentümer verkauft, jedoch Nutzungsrecht für Dachreiter samt Glocke und Turmuhr behalten und deshalb das Gebäude vom Abriss bewahrt. Lange Zeit als Gaststätte, Sparkassenfiliale und Poststelle genutzt; heute Wohnungen.

**14 Schloss Schwedesdorf**  
1600 von Otto von Münchhausen erbaut, ununterbrochen in Familienbesitz und weitgehend in seinem Ursprung im Stil der Weserrenaissance erhalten. Die Besichtigung ist nur von der Hofseite möglich.

**15 Amts- und Fleckenmuseum**  
Ehemaliges Gesindehaus von Schloss Schwedesdorf, umfassend restauriert. Seit 2003 Amts- und Fleckenmuseum mit Darstellungen der Orts- und Regionalgeschichte, der ehemaligen Casala-Werke und des früheren Bergbaus im Deister. An jedem ersten und dritten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr (März bis Oktober) bei freiem Eintritt geöffnet. Weitere Termine nach Vereinbarung unter (05043) 1328 oder 1309.

**16 „Feggendorfer Stolln“**  
Besucherbergwerk im Aufbau mit begehbarem Stollen bis in 70 Meter Tiefe, zu erreichen über den Waldparkplatz bei Feggendorf. Besichtigungen sonntags um 11 und 14 Uhr (April bis September) oder nach Voranmeldung unter (0173) 7 81 81 81. Feggendorf ist auch Ausgangspunkt für Wandertouren durch den Deister.

Nähere Auskünfte über Lauenau gibt es im Internet unter [www.lauenau.de](http://www.lauenau.de) oder direkt beim „Lauenauer Reisebüro“, Am Markt 2, 31867 Lauenau, Telefon (05043) 961900, Telefax (05043) 961901.

**Herausgeber:**  
„Lauenauer Runde e.V.“ • Drösselweg 4 • 31867 Lauenau  
**Redaktion + Texte:** Bernd Althammer  
**Fotos:** Bernd Althammer, Norbert Bruhne und Archiv  
**Konzept + Layout:**  
Fleisch Verlag GmbH • Lübbensen 2 • 31867 Lauenau  
Tel. 05043-1010  
**Grafik:** Norbert Bruhne

Nachdruck- auch auszugsweise- nicht gestattet!  
**LAUENAUER RUNDE**



Schritt für Schritt durch

# LAUENAU



Ein historischer Rundgang

